

## Abschnitt 1: Vorbereitung der zu beschichtenden Fläche

### 1.1 Prüfen

Vor der Verarbeitung von **TRENDZEMENT** auf neu eingebrachte Heizestriche muss ein Funktions- und Belegreifheizen stattfinden. Ein Aufheizprotokoll wird vom zuständigen Installateur erstellt und sollte dem Verarbeiter oder Bodenleger ausgehändigt werden.

Die einschlägigen Feuchtemesswerte von 1,8 CM/% für zementgebundene und 0,5 CM/% für calciumsulfatgebundene Heizestriche sind zu beachten.

Nicht beheizte Zementstriche können bei einer Restfeuchte von 2,5 CM/% und Calciumsulfatestriche bei einer Restfeuchte von 0,5 CM/% veredelt werden.

Eine Messung der Restfeuchte wird im CM-Messverfahren durchgeführt.

Vorhandene Dehnfugen müssen im Oberbelag übernommen werden. Scheinfugen können kraftschlüssig verschlossen werden.

Sollten die Werte ausserhalb der Norm liegen, informieren Sie ihren Auftraggeber darüber schriftlich.

Flächen durch Abklopfen auf Hohlstellen untersuchen und ggf. fachgerecht ausgleichen.

Sichtkontrolle nach Rissen in der Oberfläche, diese ggf. fachgerecht schließen.

### 1.2 Vorbereiten der Oberflächen

Grobe Verschmutzungen entfernen.

Alte Beschichtungen sind im Sinne einer guten Haftung anzuschleifen und der Untergrund ggf. zu nivellieren. Die Fläche mit einem leistungsstarken Industriesauger gründlich reinigen. Ggf. verunreinigte Stellen mit einem Spezialreiniger (z.B. zum Entfetten) zusätzlich säubern.

Nötige Schienen in Bereichen von Bauteilfugen o.ä. und Kanten setzen.

### 1.3 Grundieren

Eine geeignete Haftbrücke nach Untergrundprüfung und Einsatzzweck auf die vorbereitete Fläche auftragen. Beachten Sie dazu die Herstellerangaben. Bitte Fragen wenden Sie sich bitte an ihren **TRENDZEMENT** Fachberater.

# Verarbeitungsanleitung

## TRENDZEMENT

Stand: Mai 2018, Ersatz für alle vorherigen Versionen  
Seite 2 von 5

### Abschnitt 2: Vorbereitung der TRENDZEMENT Beschichtung

#### 2.1 Bereitstellung von Material und Schutzausrüstung

Persönliche Schutzausrüstung anlegen. Schutzbrille gemäß EN 166, partikelfiltrierende Halbmaske des Typs FFP (geprüft nach EN 149) und Schutzhandschuhe z.B. nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe (Informationen auch unter BGR/GUV-R 195), keine Lederhandschuhe anlegen!

Sauberen Eimer, sowie Messbecher bereitstellen.

Edelstahl Werkzeuge (Kellen etc.) zur Applikation bereitstellen.

Ein geeignetes, sauberes mechanisches Rührwerk bereitstellen.

Ein Drucksprüngerät mit sauberem Wasser bereitstellen.

Ggf. Staubsauger zum Absaugen der Stäube bei Einfüllen in den Mischbehälter bereitstellen.



### Abschnitt 3: Vorbereitung TRENDZEMENT

#### 3.1 Bestandteile zusammenführen

Messen Sie die Komponenten entsprechend der Vorgaben ab.

**Basis Mischverhältnis:** 1000g TRENDZEMENT Bindemittel auf 350 ml TRENDZEMENT Liquid

Beachten Sie bitte, dass jede Oberflächenbeschichtung mit TRENDZEMENT ein Unikat darstellt. Farben und changierende Effekte, die charakteristisch für Betonoptiken sind, können von den Mustern abweichen.

Mischen Sie ihr Gebinde gründlich maschinell mindestens 2 Minuten lang durch, bis eine gleichmäßige, klumpenfreie, pastöse Masse entsteht.

**Lassen Sie die angerührte Masse für 10 Minuten reifen.**

Korrigieren Sie nach dem Reifeprozess ggf. die Viskosität des Materials.

Je nach Applikation können Sie zum Basis Mischverhältnis bis zu 10% mehr Liquid hinzufügen.

Verarbeitungszeit ca. 4 Std. bei Raumtemperatur.  
Raumtemperatur sollte 12° C nicht unterschreiten.

# Verarbeitungsanleitung

## TRENDZEMENT

Stand: Mai 2018, Ersatz für alle vorherigen Versionen  
Seite 3 von 5

### 3.2 Auftrag der Applikation

**TRENDZEMENT** je nach Untergrund in mindestens 2 Arbeitsgängen in einer Gesamtstärke von ca. 1 - 2 mm aufbringen.

#### Auftrag 1. Schicht:

Tragen Sie die erste Lage dünn mit einer Glättkelle in ihrer bevorzugten oder vereinbarten Applikationstechnik auf.

Beim Applikationsvorgang können trockene Stellen auftreten, diese können mittels Drucksprühgerät wieder angefeuchtet werden, das sollte aber nur in **sehr geringem** Maße erfolgen.

Nach der Antrocknung der Oberfläche erfolgt ein erstes Glätten der Oberfläche durch Schleifen oder Abschaben der erhabenen Kellenschläge.

Sollte der Untergrund sehr uneben sein, z.B durch Fliesenfugen, die sich noch abzeichnen, müssen diese vor dem finalen Spachtelgang noch weiter gefüllt werden, bis eine ebene Fläche entsteht.

Beachten Sie anschließend die **Trockenzeit von mindestens 12 Stunden**, bevor sie die 2. Schicht auftragen!

#### Auftrag 2. Schicht:

Die 2. Schicht ebenfalls dünn in ihrer gewünschten Applikationstechnik auftragen.

Beim Applikationsvorgang können trockene Stellen auftreten, diese können mittels Drucksprühgerät wieder angefeuchtet werden, das sollte aber nur in **sehr geringem** Maße erfolgen.

Die Reinigung der Arbeitsgeräte erfolgt mit Wasser.

Beachten Sie die **Trockenzeit von mindestens 12 Stunden**, bevor Sie mit der Imprägnierung oder dem Oberflächenschutz beginnen!

Die Oberfläche zeigt immer die Struktur der angewendeten Applikationstechnik auf, jede Fläche ist eine Einzelanfertigung und somit ein Unikat.

Allgemeine Angaben:

Verarbeitungszeit ca. 4 Std. bei Raumtemperatur.  
Raumtemperatur sollte 12° C nicht unterschreiten.

Benötigte Menge ca. 650 g- 800 g / m<sup>2</sup> je nach Applikationstechnik  
pro m<sup>2</sup> werden ca. 1 kg **TRENDZEMENT** benötigt

# Verarbeitungsanleitung

## TRENDZEMENT

Stand: Mai 2018, Ersatz für alle vorherigen Versionen

Seite 4 von 5

### Abschnitt 4: Oberflächenschutz

#### 4.1 Auftrag einer Imprägnierung oder eines Oberflächenschutzes

Je nach Untergrund, kann nach einer **Trocknungszeit von mindestens 12 Std.** der Oberflächenschutz aufgetragen werden. Prüfen sie ob ein Feinschliff vor dem Oberflächenschutz notwendig ist. Ggf. ist die Fläche mit einem Schleifschwamm o.ä. noch einmal zu behandeln.

Der Oberflächenschutz ist je nach Einsatzzweck zu wählen. Beachten sie hier die Verarbeitungsanleitung des gewünschten Oberflächenschutzes. Fragen Sie ggf. ihren **TRENDZEMENT** Fachberater.

### Abschnitt 5: Entsorgung

#### 5.1 Materialreste und Verpackungen

Die Materialreste trocknen lassen und entsorgen. Bitte beachten sie dabei die regionalen oder nationalen Entsorgungsvorschriften des jeweiligen Landes.

Sorgen sie dafür, dass flüssige Reste nicht in die Kanalisation oder in andere Wasserwege gelangen.

### Abschnitt 6: Sonstige Angaben

#### 6.1 Pflegehinweis

Die **Unterhaltsreinigung** von **TRENDZEMENT** zur Entfernung alltäglicher Verschmutzungen ist problemlos. Trockener Schmutz lässt sich im einfachsten Fall durch Kehren oder Saugen entfernen. Feuchtes Abwischen erfolgt je nach Verschmutzungsgrad und Nutzungsbereich unter Verwendung haushaltsüblicher Reinigungsmittel, z.B. einem Neutralreiniger. Auf pflegemittelhaltige Reinigungsprodukte sollten Sie verzichten. Diese können auf Dauer sogar problematisch sein, weil sie eine klebrige Fett-, Wachs- oder Kunststoffschicht aufbauen, die die Optik, Hygiene, Trittsicherheit und Reinigungsfreundlichkeit der Oberfläche negativ beeinflussen.

**Achtung: Verwenden Sie keine abrasiv wirkenden schmirgelnden Schwämme, Tücher, Pads, Scheuermittel oder ähnliches.**

#### 6.2 Abschlussklausel

Vor Verwendung ist stets das aktuelle Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Produkte zu lesen.

Verwenden Sie **TRENDZEMENT** erst, wenn Sie an unserer 2tägigen Schulung teilgenommen haben.

Es gelten unsere aktuellen Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Alle Angaben sind ohne Gewähr von Richtigkeit und Vollständigkeit.

Kontakt:

Firmenname:

Straße:

PLZ / Ort:

**TRENDZEMENT** GmbH

Dorfstr. 11

83379 Weibhausen

**TRENDZEMENT GmbH**

# Verarbeitungsanleitung

TRENDZEMENT

Stand: Mai 2018, Ersatz für alle vorherigen Versionen  
Seite 5 von 5

Telefon:  
e-Mail:

0861-1662787  
info@trendzement.de